

Konstruktionsmerkmale des neuen Bildungsplans der Schule für Hörgeschädigte

Markus Stecher & Katia Czycholl

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule für Hörgeschädigte

Ziel ist es, für alle Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung unabhängig von Lernort und Bildungsgang:

- den für alle Menschen bestehenden Bildungsanspruch einzulösen,
- eine individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB) zu ermöglichen,
- sowohl **Ab**schluss- als auch **An**schlussfähigkeit zu gewährleisten,
- durch individuelle Bildungsangebote ein Höchstmaß an Aktivität und gesellschaftlicher Teilhabe zu sichern.

Bezugspunkte des neuen Bildungsplans

- Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF)
- Index für Inklusion
- KMK-Empfehlungen zum Förderschwerpunkt Hören
- Aktuelle Forschungsergebnisse (Neurobiologie, Neurophysiologie, Hör-, Sprach-, Dialog- und Identitätsentwicklung)
- Bildungspläne und Strukturen der allgemeinen Schulen

Für wen gilt der neue Bildungsplan?

Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf

Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Unterstützungsangebot

Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot – Einlösung in kooperativen Bildungsangeboten oder an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

In Verantwortung der allgemeinen Pädagogik

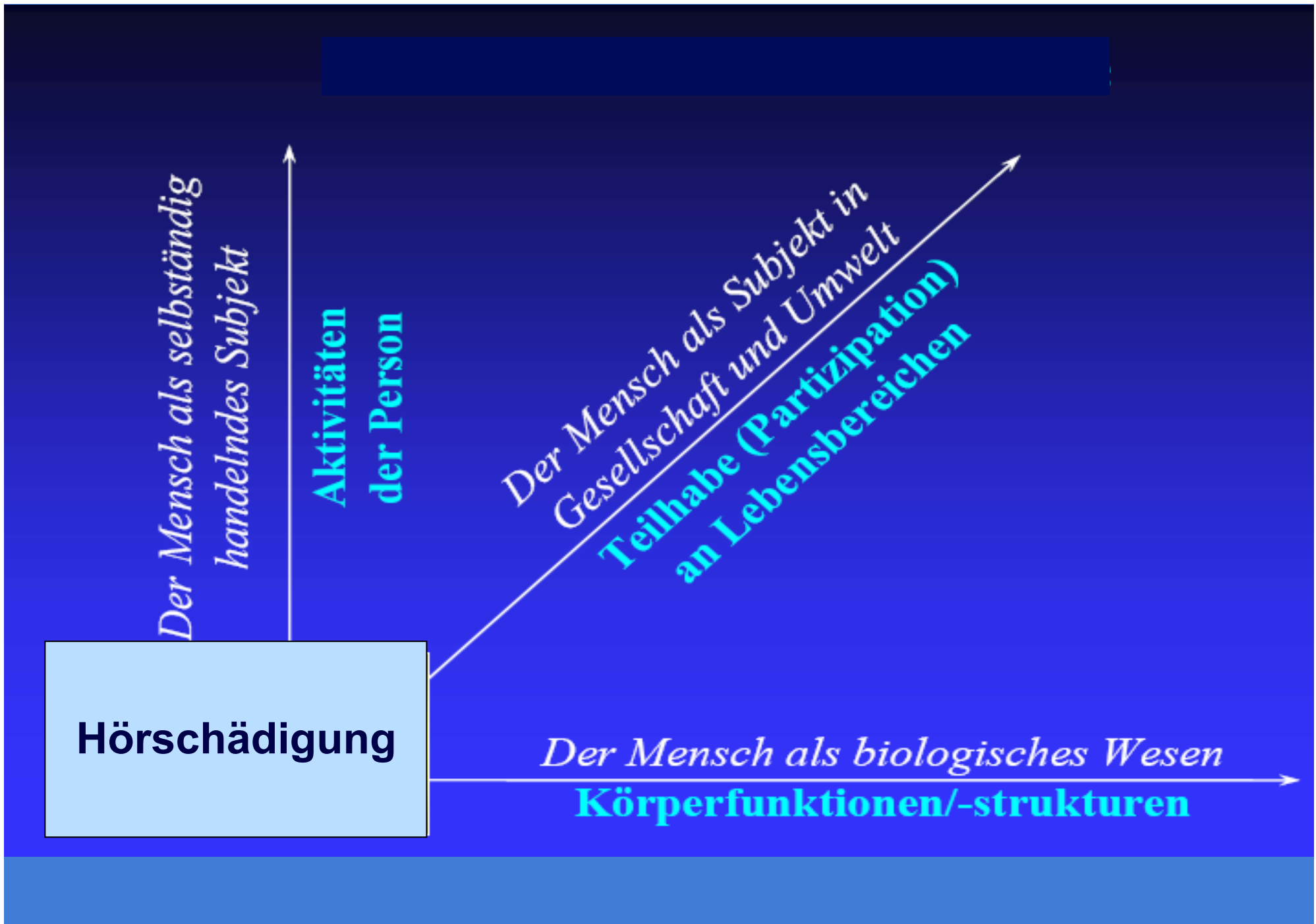
In Verantwortung der allgemeinen Pädagogik und der Sonderpädagogik (i. S. des Sonderpädagog. Dienstes)

In Verantwortung der allg. Pädagogik und des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums

In Verantwortung des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums

Neuer Bildungsplan

Bezugspunkt des neuen Bildungsplans – ICF / Aktivität und Teilhabe



Bildungsanspruch

- Der Bildungsanspruch geht aufgrund der besonderen Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit einer Hörschädigung über das hinaus, was in Fächern und Fächerverbänden des jeweiligen Bildungsgangs formuliert ist. Der Bildungsanspruch wird erst durch den Erwerb von Kompetenzen in Bildungsbereichen eingelöst.



Bildungsbereiche

- Bildungsbereiche beschreiben zentrale Felder der Lebensgestaltung von Schülerinnen und Schülern mit einer Hörschädigung, Felder, in denen sie Kompetenzen erwerben sollen.
- Bildungsbereiche leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, in lebensbedeutsamen Situationen Aktivität und gesellschaftliche Teilhabe zu sichern.

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit



Übersicht über die 6 Bildungsbereiche

Selbstbild und Identität

- Wahrnehmung der eigenen Person
- Selbstannahme
- Selbstständigkeit und Selbstbestimmung

Anforderungen und Lernen

- Lernvoraussetzungen schaffen
- Handlungen planen und Lernen steuern
- Technische Hilfen und digitale Medien zum Lernen nutzen
- Lernleistungen feststellen

Arbeit

- Grundhaltungen und Arbeitstugenden
- Erfahrungen mit Arbeit
- Eigene Vorstellungen zu Arbeit und Beruf entwickeln
- Berufsvorbereitende Maßnahmen und Ausbildungswege

Beziehungen und Kommunikation gestalten

- Dialogik
- Sprachen
- Hören
- Kommunikationsstrategien

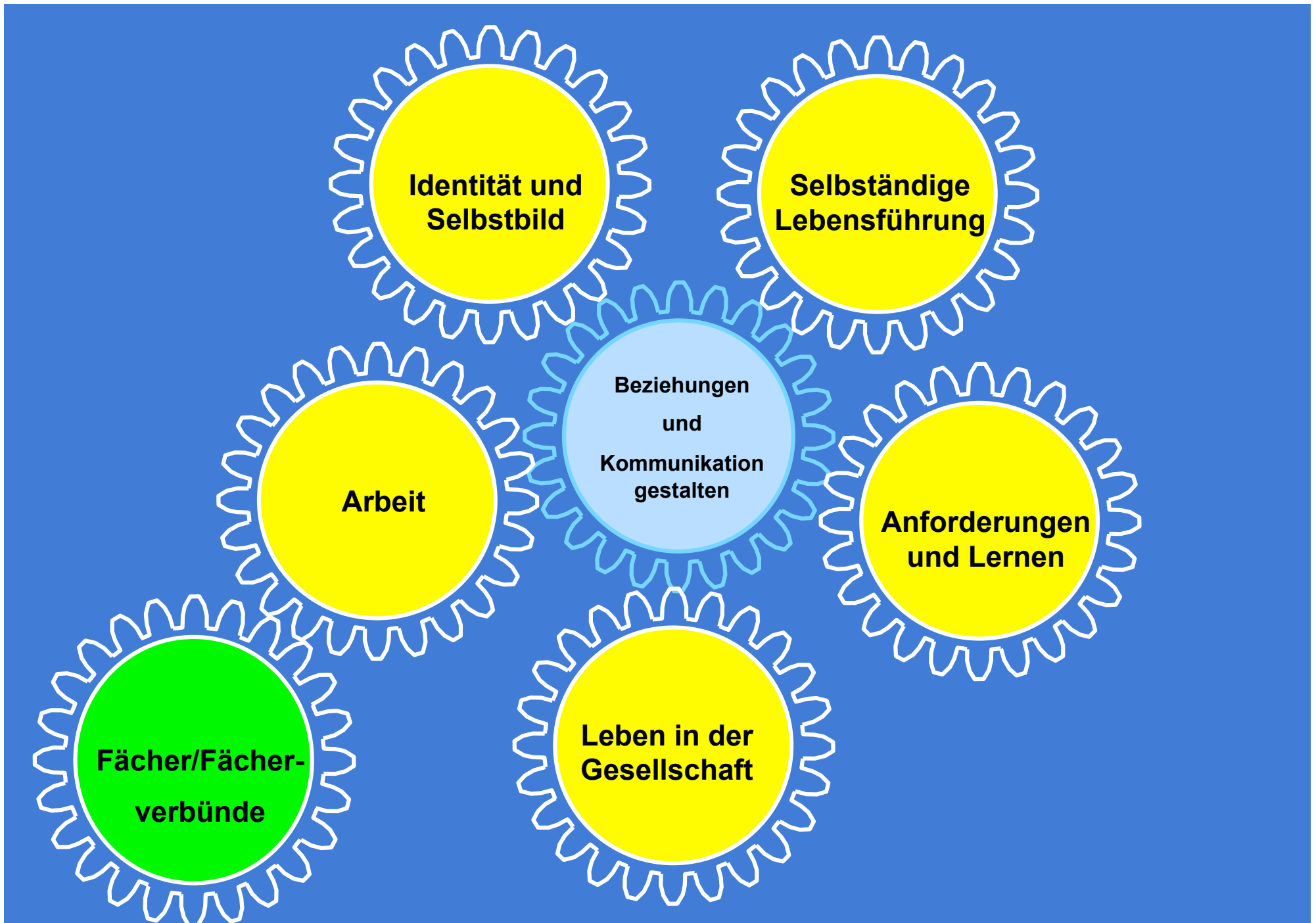
Selbstständige Lebensführung

- Selbstversorgung
- Interessen entwickeln und pflegen
- Mobilität

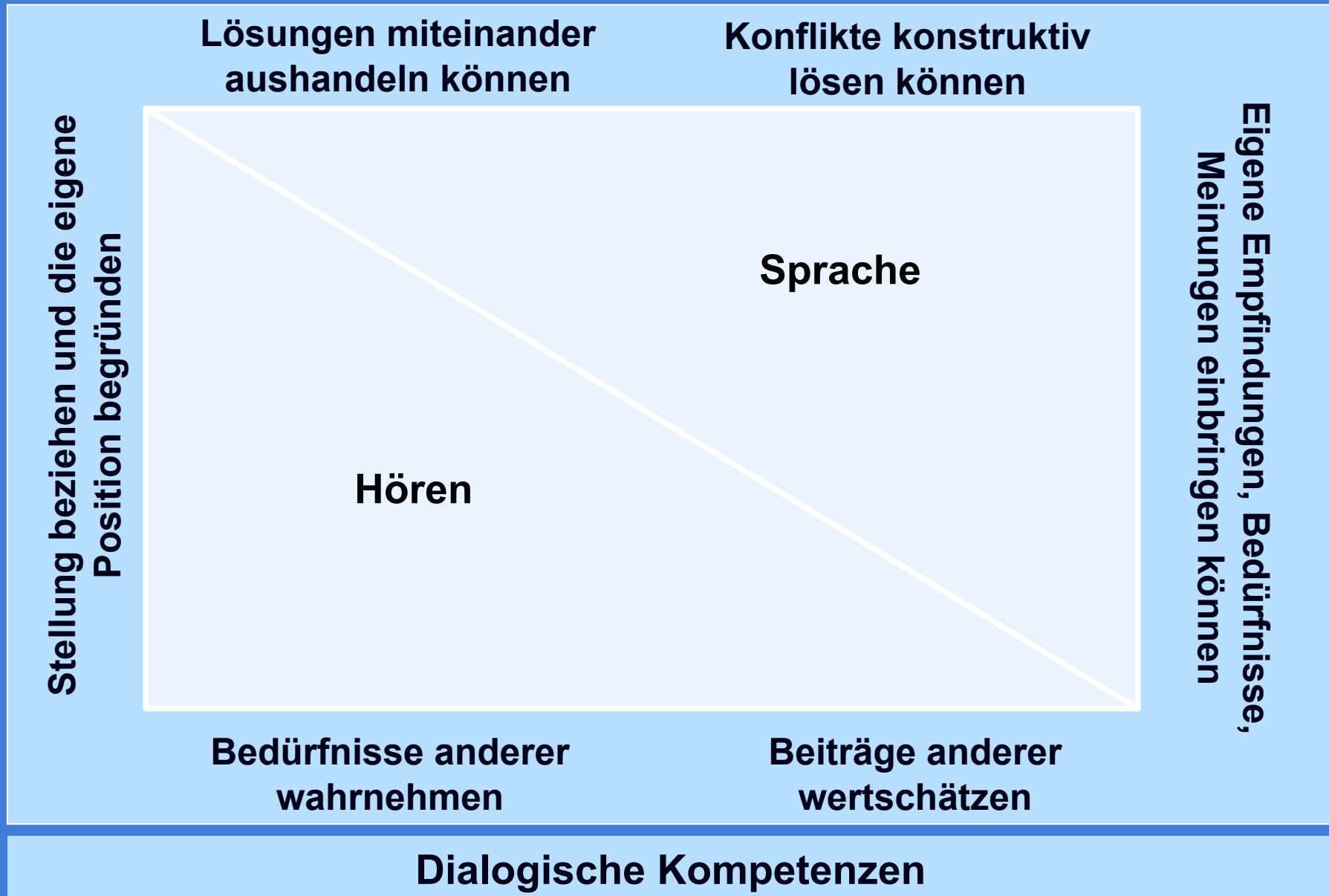
Leben in der Gesellschaft

- Werthaltungen
- Demokratie lernen und leben
- Die Vielfalt des kulturellen Lebens
- Medienkompetenz
- Hilfen nutzen

Verzahnung von Bildungsbereichen und Fächern / Fächerverbänden



Zentraler Bildungsbereich: Beziehungen und Kommunikation gestalten



Strukturierung der Bildungsbereiche

Fokus: Schule

Verbindlichkeiten und Fragestellungen

Verbindlichkeiten beschreiben Verpflichtungen, die die Schule gegenüber den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern wahrzunehmen hat. Dies sind pädagogische und didaktische Voraussetzungen sowie Struktur- und Prozessqualitäten.

Fragestellungen sollen die Evaluation des Ist-Standes zugänglich machen und im Kollegium die Erörterung von Veränderungsmöglichkeiten anregen.

Fokus: Schülerinnen und Schüler

Kompetenzen und Anhaltspunkte

Kompetenzen geben klare, verbindliche Orientierungen für die anzustrebenden Ziele, auf die hin sich auch eine individuelle Förderung konzentrieren muss.

Anhaltspunkte beschreiben konkret gefasste Handlungen, an denen erkennbar wird, ob die mit der jeweiligen Kompetenz intendierten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse erworben wurden.

Beziehungen und Kommunikation gestalten - Dialogik

Verbindlichkeiten und Fragestellungen

Die Schule macht ihren Schülerinnen und Schülern Angebote, dialogische Kompetenzen zu erwerben.

- Werden die Interessen, Lernbedürfnisse und Lernpotenziale aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und dadurch in Dialogen ein echtes Bedürfnis geschaffen, miteinander zu sprechen (zu gebärden) und einander zu zuhören?
- Welchen Beitrag leisten die Bildungsangebote zur Förderung dialogischer Kompetenzen, die Hören und Sprache erst wirksam machen?
- Wird allen Schülerinnen und Schülern möglichst oft Gelegenheit gegeben zum Kooperieren, Kommunizieren, Präsentieren, Feedback geben?

Kompetenzen und Anhaltspunkte

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über dialogische Kompetenzen.

Die Schülerinnen und Schüler

- bringen sich aktiv und selbstbewusst in Dialoge ein.
- drücken eigene Bedürfnisse, Empfindungen und Meinungen aus.
- beziehen Stellung und begründen ihre Meinung.
- zeigen eine wertschätzende Haltung.
- lassen ausreden.
- nehmen Bedürfnisse anderer wahr.
- fragen nach oder geben Feedback.
- sind tolerant und können die Meinung des anderen stehen lassen.
- teilen Emotionen und Glücksgefühle
- verhandeln mit anderen und finden gemeinsam konstruktive Lösungen.

Beziehungen und Kommunikation gestalten - Hören

Verbindlichkeiten und Fragestellungen

Die Schule entwickelt ein Konzept zur Optimierung der Nutzung von Hörtechnik.

- Wie vermittelt die Schule den Schülerinnen und Schülern die Handhabung und Wartung ihrer individuellen Hörtechnik?
- Wie bezieht die Schule Eltern und außerschulische Partnerinnen und Partner ein?
- Welche Fortbildungsmöglichkeiten bietet die Schule ihren Lehrerinnen und Lehrern, um über den aktuellen Stand der Hörtechnik und deren Wartung auf dem Laufenden zu sein?

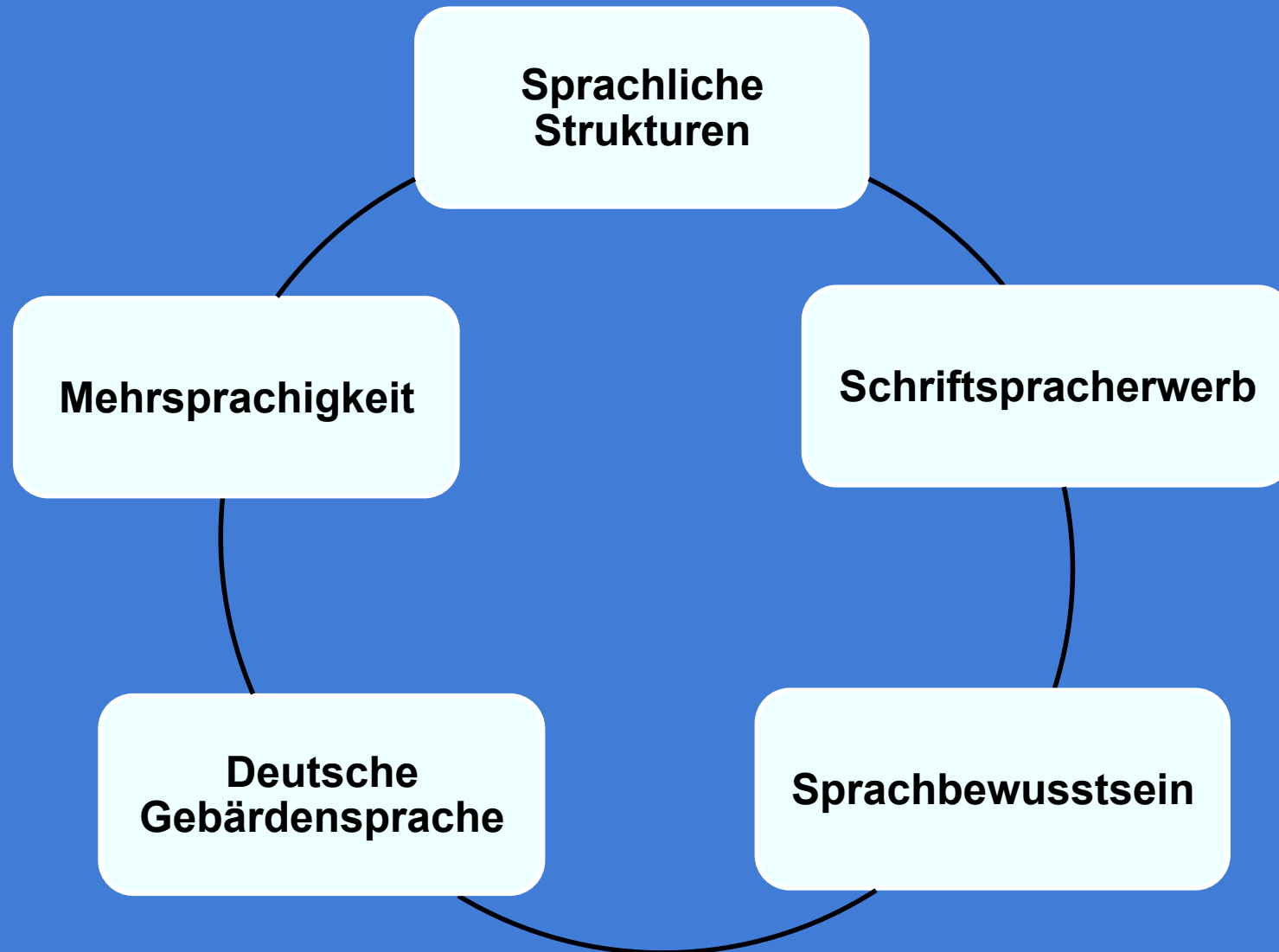
Kompetenzen und Anhaltspunkte

Die Schülerinnen und Schüler handhaben ihre Hörtechnik.

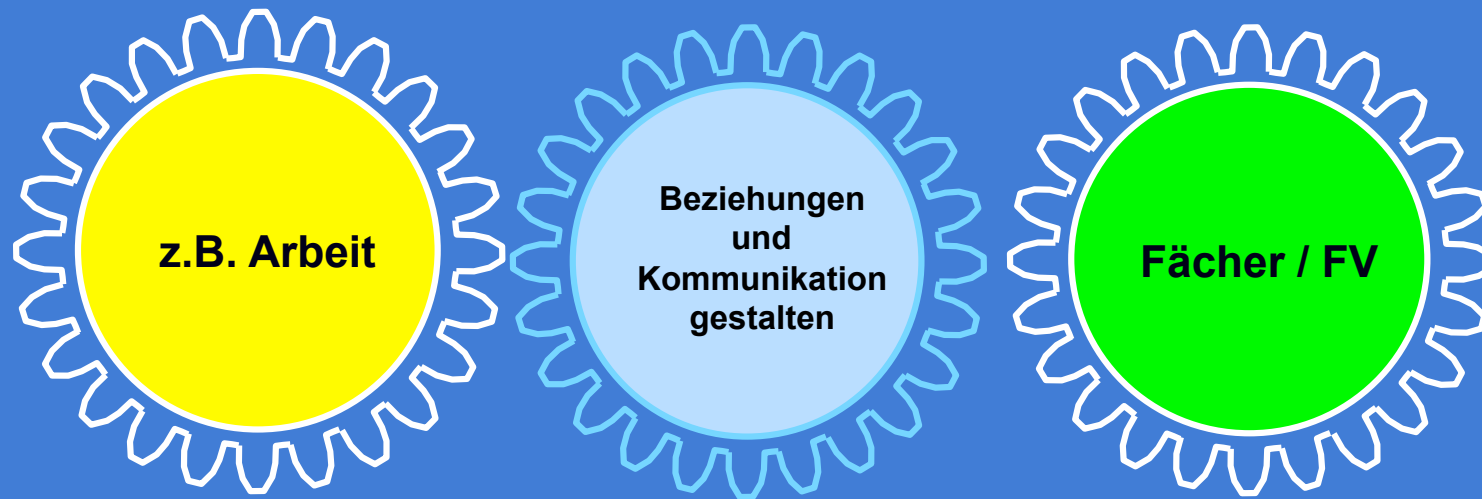
Die Schülerinnen und Schüler

- setzen ihre individuellen Hörhilfen ein.
- benennen die Teile ihrer Hörhilfen.
- pflegen und warten ihre individuellen Hörhilfen und halten Ersatzbatterien bereit.
- überprüfen ihre Hörtechnik auf häufig auftretende Fehlerquellen und sorgen für deren Behebung.
- nutzen Zusatztechnik und fordern deren Verwendung ein.

Beziehungen und Kommunikation gestalten – Sprachen



Verknüpfung von Bildungsbereichen und Fächern / FV in Handlungsfeldern



- Bildungsbereiche und Fächer bzw. Fächerverbünde ergänzen sich und beziehen sich aufeinander.
- Zentral dabei ist die Kontextbezogenheit und die Frage welcher Beitrag zur aktuellen und zukünftigen Aktivität und Teilhabe der SuS geleistet wird.
- Die Verzahnung erfolgt über Handlungsfelder. Handlungsfelder beschreiben lebensbedeutsame Kontexte , in denen SuS Kompetenzen erwerben, erproben und vertiefen.

Handlungsfeld Berufe erkunden



Kompetenz

„Schülerinnen und Schüler analysieren anhand von Situationen aus unterschiedlichen Berufsfeldern die jeweiligen Kommunikationsprobleme und finden individuelle und situationsadäquate Lösungsmöglichkeiten für die gegebenen Situation.“

Handlungsfeld Berufe erkunden



Kontext

- Es ist spät am Tag und du hast schon lange gearbeitet. Es findet noch eine große Sitzung statt, da die Firma einen neuen und sehr schwierigen Auftrag erhalten hat. Hierfür müssen sich alle absprechen, deshalb nehmen alle Mitarbeiter teil. Der Tisch, an dem ihr sitzt, ist riesig.
- Deine Mitarbeiter reden durcheinander aus allen Richtungen. Ständig klingeln Telefone oder es geht jemand auf die Toilette. Für dich ist es sehr wichtig, alles genau mitzubekommen, da du mitverantwortlich sein musst.

Dialogisches Lernarrangement

EA: - Welche Probleme beim Hören und Verstehen gibt es für dich in dieser Situation ?

- Schätze ein und kreuze an: Die Situation ist...

a) fast nicht zu lösen

b) schwierig zu lösen

c) einfach zu lösen

PA: - Welche Kommunikationsstrategien gibt es in dieser Situation? Tausche Dich mit einem Partner aus.

- Überlegt zusammen, wie man Kollegen in dieser Situation seine Probleme höflich mitteilen kann.

PL: - Präsentiert eure Strategie im Rollenspiel der Klasse.

Anschließende Feedback- und Reflexionsphase !

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !